

- ter Schulden (Stundungsverordnung) (GBl. des Landes Sachsen-Anhalt 1947 Nr. 15 S. 120),
42. Gesetz vom 5. November 1947 über außerordentliche Maßnahmen im Pacht-, Landbewirtschaftungs- und Entschuldungsrecht (GBl. des Landes Sachsen-Anhalt 1947 S. 164),
43. Gesetz vom 20. November 1946 über die Einführung der „Verordnung über die gerichtliche Regelung der Fälligkeit alter Schulden“ vom 4. Juli 1946 nebst Rechtsverordnung vom 20. November 1946 (Reg.-Blatt Thüringen 1947 S. 18/19),
44. Verordnung vom 4. Juli 1946 über die gerichtliche Regelung der Fälligkeit alter Schulden (Stundungsverordnung) (Reg.-Blatt Thüringen 1947 S. 18),
45. Gesetz vom 3. Juli 1948 betr. die Weitergeltung der Stundungsverordnung im Lande Thüringen (Reg.-Blatt Thüringen I S. 77),
46. Gesetz vom 28. Februar 1951 über die Zuständigkeit in Stiftungssachen (Reg.-Blatt Thüringen S. 66),
47. Gesetz vom 29. Mai 1947 über die Sondernutzungsrechte von Gemeindeangehörigen oder Klassen von solchen (Altgemeinden, Realgemeinden, Gemeindegliedervermgen) (Reg.-Blatt Thüringen I S. 52) sowie die*zu seiner Ausführung erlassenen Rechtsvorschriften,
48. Verordnung vom 4. Juli 1946 über die gerichtliche Regelung der Fälligkeit alter Schulden (Stundungsverordnung) (VOB1. Brandenburg S. 236),
49. Gesetz vom 11. Mai 1951 über die Auflösung von Gemeinschaften der Separationsinteressenten (VOB1. Brandenburg I S. 8),
50. Verordnung Nr. 125 vom 31. August 1946 über die gerichtliche Regelung der Fälligkeit alter Schulden (Stundungsverordnung) (Amtsblatt Mecklenburg S. 101),
51. Gesetz vom 29. April 1948 über die Aufhebung von Sonderrechten an Gemeindevermögen (Reg.-Blatt Mecklenburg S. 77) sowie die zu seiner Ausführung erlassenen Rechtsvorschriften.

3

[Erste] Durchführungsverordnung zum Zivilgesetzbuch über Rechte und Pflichten bei der Reklamation nicht qualittgerechter Waren

vom 27. Dezember 1976
(GBl. I 1977 Nr. 2 S. 9)

Auf der Grundlage des § 14 Abs. 1 des Einführungsgesetzes vom 19. Juni 1975 zum Zivilgesetzbuch der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. I Nr. 27 S. 517) wird zur Regelung der Voraussetzung für die Nachbesserung innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit sowie für die Reklamation von Waren an einem anderen Ort als dem des Kaufs gemäß § 152 und § 157 Abs. 3 ZGB folgendes verordnet:

§ 1

Grundsätze

(1) Die Betriebe des Einzelhandels haben in Verwirklichung der staatlichen Versorgungspolitik planmäßig Konsumgüter entsprechend dem Bedarf der Bevölkerung in einwandfreier Beschaffenheit bereitzustellen.

(2) Tritt innerhalb der Garantiezeit ein Mangel auf, kann der Käufer gegen den Garantieverpflichteten einen Garantieanspruch nach den Bestimmungen des ZGB (§§ 148, 149 und 151 bis 160) geltend machen.

§ 2

Nachbesserung

(1) Die Nachbesserung muß sichern, daß der Mangel einwandfrei beseitigt und der Gebrauchswert der Ware voll wiederhergestellt wird.

(2) Der Garantieverpflichtete kann Garantieansprüche des Käufers durch Nachbesserung gemäß § 152 ZGB erfüllen, wenn

- die Nachbesserung innerhalb einer Frist gemäß § 3 dieser Durchführungsverordnung erfolgen kann;
- bei Überschreitung dieser Frist dem Käufer für die Dauer der Nachbesserung ein Leihgegenstand zur kostenlosen Nutzung übergeben wird;
- der Gebrauchswert der Ware durch Auswechslung selbständiger und austauschbarer Teile in der Frist gemäß § 3 dieser Durchführungsverordnung umgehend wiederhergestellt werden kann;
- die Ware nicht mehr als einmal wegen schwerwiegender Mängel oder nicht bereits wiederholt wegen anderer Mängel nachgebessert wurde.

(3) Benötigt der Käufer die Ware umgehend, bleiben seine berechtigten Interessen gewahrt, wenn